



Inhalt

Feier für neue „Qualifizierte Tagesmütter“	1
Rückblick Mitgliederversammlung 2018.	1
Rückblick Ferienbetreuung in Horb	2
Neuer Tiger „Schwarzwaldknirpse“ entsteht2	
Zuschussmöglichkeiten über das Bundesprogramm	3
Aus dem Alltag einer Fachberaterin.....	4
Kompetenzorientierte Qualifizierung in der Kindertagespflege	5
Planung für das Fortbildungsjahr 2019	5
Grundqualifikationskurs startet ab September.....	5
Politisches Engagement	5
Pakt für gute Bildung und Betreuung – gemeinsam für mehr Qualität in der frühkindlichen Bildung.....	6
Personalveränderungen beim Tageselternverein Landkreis Freudenstadt.....	6
Aktion zum Weltvorlesetag.....	7

Feier für neue „Qualifizierte Tagesmütter“

Im Mai haben wir, zusammen mit drei Absolventinnen, deren Abschluss als "Qualifizierte Tagesmutter" gefeiert. Christiane Sprenger (Huzenbach), Beate Mönninghoff (Pfalzgrafenweiler) und Petra Beilharz (Alpirsbach) haben im Rahmen einer kleinen Feier im Bistro des Landratsamtes ihre Zertifikate entgegengenommen. Manuela Demski (Pfalzgrafenweiler), Isabelle Ziegler (Schopfloch) und Anna Kort (Freudenstadt) konnten leider nicht an der Feier teilnehmen. Neben Charlotte Orzschig (Jugendamtsleiterin) waren auch Petra Weinbrecht (Vertreterin der Stadt Freudenstadt) und Michael Pfaff (Bürgermeister der Stadt Alpirsbach) als Gratulanten mit dabei!

Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Orzschig, die uns die Räumlichkeiten und das Catering zur Verfügung gestellt hat, ebenso wie bei der JazzCombo des Kepler Gymnasiums Freudenstadt für die tolle musikalische Umrahmung. Wir gratulieren den Absolventinnen nochmals und freuen uns darauf Sie noch lange Zeit als Tageseltern begleiten zu dürfen!

Ende September beginnt auch schon der nächste Qualifizierungskurs. Wer Interesse hat kann sich noch anmelden. Es gibt noch freie Plätze!



Rückblick Mitgliederversammlung 2018

Am 14. April fand in der Grundschule in Pfalzgrafenweiler unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Gemeinsam mit Dieter Bischoff (Bürgermeister der Gemeinde Pfalzgrafenweiler) und Charlotte Orzschig (Jugendamtsleiterin) konnten wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

In diesem Rahmen konnte der 2. Vorsitzende Paul Huber folgende Tagespflegepersonen für ihre lange Tätigkeit ehren:

Für 15 Jahre: Manuela Drößler, Eva Finkbeiner, Antoinette Huber & Cornelia Wöhrle

Für 10 Jahre: Gisela Goldmann, Silvia Holzapfel, Sonja Kirschmann, Ursula Kolley, Claudia Kühne, Lucia Meyer, Susanne Ring, Ewald Schneider & Margarete Wein

Ein Präsent für 20-jährige Mitgliedschaft im Tageselternverein haben Christiane Gebhard, Ingrid Hoyer, Gabriela Schneider, Brigitte Schneiderhan, Susanne Walter & Theresia Zimmermann erhalten.

Da unsere langjährige Kassenprüferin Heidi Fronius ihr Amt niedergelegt hat wurde von den Mitgliedern Stefanie Schlotter als Nachfolgerin gewählt. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Fronius für ihre Arbeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Schlotter.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hat Michael Müller, Absolvent der SRH in Heidelberg seine Bachelorthesis zum Thema „Pilotstudie über die Zufriedenheit mit Kindertagespflege in Kooperation mit dem Tageselternverein Freudenstadt e.V. – mit Fokus auf dem Aspekt der Kommunikation“ vorgestellt. Diese zeigt, dass die Eltern im Landkreis Freudenstadt überwiegend mit der Kommunikation mit den Tageseltern zufrieden sind.



Rückblick Ferienbetreuung in Horb

Endlich Ferien! Ganze zwei Wochen Pause von Schule, Lehrern und Hausaufgaben.

Leider können Mama und Papa nicht immer Urlaub machen, wenn wir Grundschulkinder frei haben. Deshalb durften wir in den Pfingstferien vom 22.05.18 bis zum 01.06.18 zur Ferienbetreuung, die der Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V. regelmäßig in enger Kooperation mit der Stadt Horb und der Lebenshilfe Sulz/Horb anbietet. Diese findet in der Gutermann Grundschule in Horb statt- Nur dass wir hier nicht wie sonst die Schulbank drücken müssen, sondern ein abwechslungsreiches Programm und einfach Zeit zum Spielen und Toben haben:

Kinderschminken, Basteln, Stockbrotgrillen im Wald, Besuch im Skaterpark am Marmorwerk, auf den verschiedenen Spielplätzen und im Horber Schwimmbad gehörten dieses Mal zu den Höhepunkten. In der Turnhalle der Grundschule konstruierten wir Parcours, die es zu überwinden galt, bauten Höhlen und Festungen aus Turnmatten und traten in verschiedenen Gruppenspielen gegeneinander an. Wenn wir draußen auf dem Schulhof waren, standen uns die Spielgeräte und Fahrzeuge des Horber Spielmobils zur Verfügung.

Unser Mittagessen bekamen wir immer im Seniorenpflegeheim „Ita von Toggenburg“ direkt nebenan. Einmal in der Woche blieben wir nach dem Essen ein bisschen länger und besuchten dann die Senioren. In diesen Ferien haben wir uns besonders viel Mühe gegeben und sogar ein kleines Theaterstück einstudiert. Die Bewohner freuten sich sehr, dass wir Kinder kamen.

Es hat viel Spaß gemacht und wir sind schon gespannt, was sich die Betreuer für das Sommerferienprogramm (13.08.-31.08.18) überlegt haben. Weitere Infos und das Anmeldeformular für Sommer- und Herbstferien finden Sie unter <https://www.tev-fds.de/fuer-eltern/ferienbetreuung>



Neuer Tiger „Schwarzwaldknirpse“ entsteht



Bereits im Rundbrief Dezember 2017 haben wir auf den neuen Tiger, der in Kooperation mit dem Landratsamt und der Stadt Freudenstadt entstehen soll, aufmerksam gemacht. Die beiden Tagespflegepersonen Friedrike Muders und Bianca Franz werden in den Räumen im Kreishaus unter dem Namen „Schwarzwaldknirpse“ bald Kinder unter 3 Jahren betreuen. Eine weitere Tagesmutter wird im Anstellungsverhältnis die Vertretung übernehmen. Über den Sommer wird mit den Renovierungsarbeiten begonnen, danach werden die Räume kindgerecht eingerichtet. Die Eröffnung ist für Anfang Dezember geplant, einen Tag der offenen Tür soll es dann im kommenden Jahr geben.

Zuschussmöglichkeiten über das Bundesprogramm

Sie planen eine oder mehrere langfristige Anschaffungen für Ihre Tagespflegestelle? Sicher haben Sie schon vom Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ gehört. Damit sollen Tageseltern unterstützt werden, die für Klein- und Kindergartenkinder einen neuen Betreuungsplatz schaffen bzw. einen schon seit längerer Zeit bestehenden Platz durch neue Investitionen erhalten wollen.

Mit einem korrekt ausgefüllten Antrag kann das Regierungspräsidium bis zu 800 Euro Zuschuss für bis zu zwei Plätze gewähren (erstmalige Schaffung von Plätzen) bzw. 500 Euro (für bis zu 3 weitere Plätze bzw. Erhalt von bis zu 5 Plätzen), wobei sie als Tagespflegepersonen 10% der Anschaffungskosten selbst tragen müssen.

Förderfähig sind substantielle Anschaffungen wie Kinderbett, Hochstuhl, Autositz, Schaukel, Spielzeugregal, etc. Die Lebensdauer dieser Geräte sollte mindestens fünf Jahre betragen und die Gegenstände sollen in Ihr pädagogisches Konzept passen. Nicht berücksichtigt wird Verbrauchsmaterial wie z.B. Bastelmaterial (dafür ist der Sachkostenanteil als ein Teil der laufenden Geldleistung gedacht).

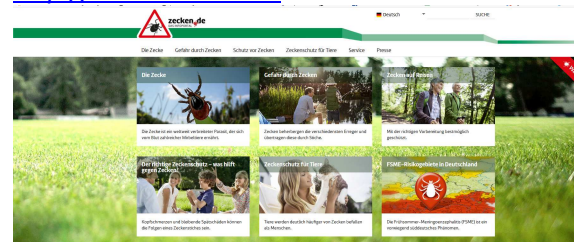
Da die Einschränkungen bezüglich der Investitionen sehr komplex sind, wenden Sie sich am besten an Ihre zuständige Fachkraft, bzw. aus den Bereichen Horb, Empfingen, Eutingen, Waldachtal, Schopfloch bis auf weiteres an Herrn Huber. Die Mitarbeiterinnen des Tageselternvereins informieren und beraten Sie zu den Formalitäten bei der Antragsstellung. Von Seiten des Jugendamtes muss für das Regierungspräsidium der Bedarf an Betreuungsplätzen in Ihrer Gemeinde bestätigt werden. Die Antragsunterlagen erhalten Sie bei den Fachberaterinnen und über einen Link auf unserer Homepage.



Infos zum Thema Zecken

In unserer Gegend gibt es viele Zecken, die auch Krankheiten wie FSME oder Borreliose übertragen können. Daher sollten Sie die Kinder nach einem Spaziergang immer absuchen und ggfs. die Zecken entfernen. Besprechen Sie mit den Eltern Ihrer Tageskinder wie Sie bei einem Zeckenfund vorgehen und halten Sie dies im Betreuungsvertrag fest!

Infos rund um das Thema Zecken (z.B. auch wie man diese am besten entfernt!) finden Sie unter <http://www.zecken.de>



Buchtipp

Förderung exekutiver Funktionen – Fex in Theorie und Praxis



Lange still sitzen, am Mittagstisch abwarten, bis alle aufgegessen haben, im gemeinsamen Spiel auf andere Rücksicht nehmen ... Es gibt zahlreiche Alltagssituationen, in denen die exekutiven Funktionen gefordert sind. Besonders im Kindergarten- und Grundschulalter haben Kinder hier häufig Schwierigkeiten. Das Buch hilft, das Verhalten der Kinder besser zu verstehen und adäquat darauf zu reagieren. Es stellt das Konzept der exekutiven Funktionen sowie allgemeine Möglichkeiten und 33 bewährte Kinderspiele zu deren Förderung vor, dazu wissenschaftliche Erkenntnisse und vielfältige Praxisbeispiele. Die Spiele eignen sich für kleine und große Gruppen und sind mit geringem Materialeinsatz durchführbar. (empfohlen von Diane Schreitmüller)

Fex – Förderung exekutiver Funktionen

Laura M. Walk, Wiebke F. Evers

Preis 19,95€

Wehrfritz GmbH, 2013, ISBN: 9783941805378

Aus dem Alltag einer Fachberaterin

Nachdem in unseren Workshops am 16. und 24.01.18 zur fachlichen Begleitung der Tagespflegepersonen der Wunsch nach mehr Transparenz zur Arbeit der Fachberaterinnen geäußert wurde, möchte ich Ihnen in diesem Beitrag einen kleinen Einblick in meinen Alltag als Fachberaterin geben.

In meinen Zuständigkeitsbereich (Alpirsbach, Baiersbronn, Glatten und Loßburg) fallen aktuell 29 Tagesmütter mit ihren entsprechenden Tageskindern.

Die Morgenstunden des Arbeitstages sind in der Regel noch ruhig und werden zum Beantworten von E-Mails und der Post genutzt (Informationsanfragen von Eltern und Tageseltern, Weitergabe von Spitzabrechnungen und Änderungsberichten an die Wirtschaftliche Jugendhilfe (Stundenbuchungen, Versicherungsbeiträge der Tagespflegepersonen), An- und Abmeldungen zu Fortbildungsveranstaltungen, etc.).

Später finden die ersten Gespräche mit Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihre Kinder suchen, statt. Hier werden sie über die Rahmenbedingungen der Tagespflege informiert und erhalten Antworten auf ihre Fragen. Anschließend müssen die Daten der Eltern und des Kindes in unsere Datenbank eingepflegt werden. Nun beginnt die praktische Vermittlungsarbeit: Welche Tagespflegeperson hat noch freie Betreuungsplätze? Kann sie das Tagespflegekind z.B. aus dem Kindergarten abholen? Sind die Eltern mobil und können die Tagespflegestelle gut erreichen? usw.

Tagespflegepersonen, die für eine Vermittlung in Frage kommen, werden kontaktiert und den suchenden Eltern eine entsprechende Rückmeldung gegeben. Können sich sowohl Eltern als auch Tagespflegeperson eine Zusammenarbeit vorstellen, wird der Betreuungsumfang gemeinsam festgelegt und der Bericht für die Wirtschaftliche Jugendhilfe erstellt.

Im Laufe des Tages gehen dann immer wieder Anrufe und E-Mails ein, entweder mit Anfragen neuer Eltern oder Personen, die sich für die Tätigkeit als Tagespflegeperson interessieren. Auch Fragen von bereits tätigen Tagesmüttern bezüglich pädagogischer Themen oder Konfliktsituationen zwischen der Tagespflegeperson und den Tagespflegekindern oder deren Eltern sind nicht selten. Diese können entweder telefonisch geklärt werden oder benötigen ein persönliches Gespräch oder einen runden Tisch, bei dem ich als Fachberaterin versuche zu einer für beide Konfliktparteien tragbaren Lösung zu verhelfen. Ich bin froh, dass ich in besonders schwierigen Fällen die Möglichkeit habe mich mit den anderen Fachberaterinnen, unserem Vereinsvorstand Herr Huber und mit Frau Winter-Fieler vom Kindertagespflegedienst des Jugendamtes über pädagogische Einschätzungen, Gesprächsführung, rechtliche Fragen usw. auszutauschen. Für solche Fälle haben wir jeweils ein Mal im Monat dienstags eine interne Teambesprechung und vierzehntägig freitags die Teambesprechung mit Fr. Winter-Fieler. Der Austausch mit den anderen Fachkräften zeigt verschiedene Sichtweisen eines Konfliktes und unterschiedliche Lösungsansätze auf und erleichtert so die Beratungsarbeit mit Tagesmüttern und Eltern.

Auch erfreulichere Anlässe wie zum Beispiel die Eignungseinschätzung einer neuen Tagespflegeperson oder ein Entwicklungsgespräch mit Tagesmutter, Eltern und Kindern sind Anlass für einen Hausbesuch und ermöglichen mir einen Einblick in die Betreuungssituation vor Ort: Wie gestaltet die Tagesmutter ihre pädagogische Arbeit? Welche Möglichkeiten bieten ihr ihre Räumlichkeiten? Wie sieht der typische Tagesablauf aus? Diese Informationen helfen später in der passgenauen Vermittlung von Eltern und Kindern und bei der Beratung der Tagesmutter zur qualitativen Weiterentwicklung ihres Tagespflegeangebots. *(Irina Novolodskih)*

**Save
the
Date**



WELTKINDERTAG

Am 21. September wird in Freudenstadt in und um die Turn- und Festhalle wieder das alljährliche Fest anlässlich des Weltkindertages gefeiert. Eingeladen sind alle Kinder mit ihren Eltern. Es wird viele verschiedene Spiel- und Mitmachangebote, sowie Aufführungen geben. Auch der Tageselternverein wird mit dabei sein.

NECKARWOCHE

In diesem Jahr findet vom 28.-30. September wieder die Neckarwoche in Horb statt. Auch der Tageselternverein wird wieder vertreten sein. Neben einem Infostand bieten wir während der Öffnungszeiten kostenlose Kinderbetreuung an. Weitere Infos zur Neckarwoche finden Sie hier: <http://www.neckarwoche.de>.

Wir freuen uns auf zwei bunte und fröhliche

Kompetenzorientierte Qualifizierung in der Kindertagespflege

Auf Bundesebene gibt es aktuell Bestrebungen die Qualifizierung von Tagespflegepersonen auf 300 Stunden zu erweitern und nach dem kompetenzorientierten Ansatz auszubilden. Erste Schritte zur Kompetenzorientierung haben wir im Landkreis bereits beschritten. Auf Landesebene wird unter Federführung des Kultusministeriums an einem Baden-Württemberg Konzept gearbeitet. Im Gegensatz zum Bundeskonzept soll auch weiterhin ein Großteil der Grundqualifizierung praxisbegleitend sein und die Fortbildungen der ersten Jahre auf die Grundqualifizierung angerechnet werden, so dass drei Jahre nach der Grundqualifizierung auch in Baden-Württemberg Tagespflegepersonen mit 300 UE qualifiziert sind. All diejenigen, die ihre Qualifizierung vor dem Inkrafttreten des neuen Konzeptes abgeschlossen haben gelten auch weiterhin als „voll qualifiziert“.

Planung für das Fortbildungsjahr 2019

Die Vorbereitungen für das Fortbildungsjahr 2019 haben begonnen und wir freuen uns über Wünsche und Anregungen von Ihrer Seite! Gibt es Themen, zu denen Sie sich eine Fortbildung wünschen oder können Sie eventuell selbst vorstellen Ihr Wissen weiterzugeben? Dann wenden Sie sich an Frau Schreitmüller. Sie ist Ansprechpartnerin für Vorschläge, Ideen oder Fragen (Telefon: 07451-623552, Email: schreitmuller@tev-fds.de)

Grundqualifikationskurs startet ab September

Wer gerne mit Kindern zusammenarbeitet, dem eröffnet die Tätigkeit als Tagespflegeperson im Landkreis Freudenstadt viele neue Perspektiven. Am 29. September startet wieder ein neuer Qualifizierungskurs. Die einzelnen Module der Kursreihe werden diesmal im Wechsel in Horb und Freudenstadt stattfinden, beginnend mit Freudenstadt (Modul I). Es sind noch Plätze frei! Informationen zur Qualifizierung und zu den Anforderungen an potenzielle Tagesmütter und -väter erhalten Interessierte unter www.tev-fds.de oder direkt bei den Fachberaterinnen des Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V.

Politisches Engagement

Lobbyarbeit in der Kindertagespflege ist ein wesentlicher Teil unserer Vereinsarbeit. Wenn ich an die Erhöhung der laufenden Geldleistung auf 6€ zu Beginn des Jahres denke, waren wir nicht zuletzt auch deshalb erfolgreich, weil Sie sich als Tagespflegeperson eingebracht haben. Damit meine ich z.B. an Ihre Anwesenheit im Jugendhilfeausschuss im Dezember 2017. In der Lobbyarbeit geht es immer auch darum, das Ganze im Auge zu behalten und nicht Einzelinteressen zu bevorzugen. In einigen Fällen gibt es klare gesetzlich Vorgaben, an denen wir nicht vorbei wollen und können. Wenn Gesetze zum Nachteil der Kindertagespflege nicht eingehalten werden, spreche ich dies auf Jugendamtsebene an, bisher in fast allen Fällen mit Erfolg. Aktuelle Themen der Lobbyarbeit sind weiterhin die Honorierung der Tagespflegepersonen allgemein und in den Randzeiten, eine Vertretungsregelung (auf Landes- und Kreisebene) oder das Auslaufen der Sonderregelung der Krankenversicherung (auf Bundesebene). Um in diesen Themen Fortschritte zu erzielen arbeite ich in der Vorstandschaft des Landesverbandes Kindertagespflege mit. Bringen Sie sich in der Vorstandschaft des TEV ein und gestalten Sie damit die politische Lobbyarbeit des Vereins mit.

(Paul Huber)

Pakt für gute Bildung und Betreuung – gemeinsam für mehr Qualität in der frühkindlichen Bildung

MINDESTENS DEN MINDESTLOHN!

Faire Bezahlung für **Tagesmütter und -väter**

Ende Juli hat Kultusministerin Dr. Eisenmann verkündet, dass die laufende Geldleistung für Tagespflegepersonen um einen Euro pro Kind und Stunde erhöht werden soll. Dies ist das Ergebnis der Verhandlungen zum Pakt für gute Bildung und Betreuung, der gemeinsam mit den kommunalen Landesverbänden vereinbart wurde. Es ist geplant, die finanziellen Leistungen an konkrete

Qualitätsstandards zu knüpfen, wie beispielsweise an einen Nachweis der sprachlichen Kompetenzen der Tagespflegepersonen, sofern kein deutscher Schulabschluss vorliegt. Des Weiteren ist geplant, die Qualifizierung weiterzuentwickeln.

Wie diese Entscheidung sich bei uns im Landkreis auswirken wird soll in den kommenden Monaten (nach der Sommerpause) besprochen werden! Mit der Verkündung der ersten Ergebnisse des „Pakts für gute Bildung und Betreuung“ von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann steht nun fest: Die Bezahlung von Tagespflegepersonen wird angehoben. Im Rahmen des Pakts hat das Land den Kommunen zugesagt, sich an einer finanziellen Verbesserung für Tagespflegepersonen zu beteiligen, so dass selbstständige Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg künftig einen Euro mehr pro Kind und Stunde verdienen. Die Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. Christina Metke lobte die Einigung: „Ich freue mich sehr, dass die immense Leistung von den Tagesmüttern und -vätern im Land anerkannt wird und ein wichtiger erster Schritt zur verbesserten Bezahlung getan ist.“

Der durchschnittliche Verdienst von selbstständigen Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg wurde erstmalig wissenschaftlich untersucht. Von Februar bis April 2018 führten Tageseltern in ganz Baden-Württemberg im Rahmen einer Erhebung auf, wie viele Stunden sie für die direkte Betreuung sowie verwandte Tätigkeiten aufbringen und wann. Auf dieser Basis berechnete die STASA Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH im Auftrag des Landesverbandes Kindertagespflege den tatsächlichen durchschnittlichen Verdienst von selbstständigen Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg, setzte das Ergebnis ins Verhältnis zum Mindestlohn und zeigte anhand der Ergebnisse Optimierungsmöglichkeiten auf. Die Ergebnisse der Studie „Mindestens der Mindestlohn“ können Sie auf der Homepage des Landesverbandes Kindertagespflege einsehen (<http://www.kindertagespflege-bw.de/mindestens-den-mindestlohn>)

Personalveränderungen beim Tageselternverein Landkreis Freudenstadt

Monique Löschmann hat sich entschieden, nicht wieder beim TEV einzusteigen. Wir bedanken uns auf diesem Wege für ihre Arbeit in der Qualifizierung und den positiven Ideen, die sie bei ihrer Tätigkeit für den Verein eingebracht hat. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir ihr im privaten und beruflichen Bereich alles erdenklich Gute und insbesondere Gesundheit.

Frau Schreitmüller, die bereits im Juni letzten Jahres die Vertretung von Frau Löschmann übernommen hat, wird diese Aufgabe auch weiterhin fortführen.

Aktion zum Weltvorlesetag



Wie jedes Jahr am dritten Freitag im November (in diesem Jahr ist es der 16.11.) werden viele Veranstaltungen stattfinden, um ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen zu setzen. Auch wir machen mit und wollen gemeinsam mit Ihnen die Woche rund um den Weltvorlesetag gestalten.

In jeder Tagespflegestelle spielen Bücher eine große Rolle und alle Tageseltern haben sicherlich einen Favoriten, aus dem sie gerne immer wieder vorlesen, oder ein Buch, das sie einfach gerne mit ihren Tageskindern anschauen und besprechen.

Wir interessieren uns sehr dafür, welches Ihr Lieblingsbuch ist, und wollen Ihren Favoriten gerne auf unserer Facebook-Seite vorstellen, so dass sich auch viele andere Tagespflegepersonen – und vor allem auch Eltern - von Ihren Tipps inspirieren lassen können.

Bitte senden Sie uns bis zum 26. Oktober ein Bild von Ihnen (und eventuell ihren Tageskindern) beim Vorlesen des Lieblingsbuches und beschreiben sie in einem oder wenigen Sätzen warum Sie gerne daraus vorlesen. Gerne kann es zum diesjährigen Jahresmotto „Natur und Umwelt“ passen, muss es aber nicht. Denken Sie an die Einverständniserklärung der Eltern bezüglich der Ablichtung/Veröffentlichung ihrer Kinder.

Wir werden in der Vorlese-Woche dann die Bilder und Geschichten auf unserer Facebook-Seite veröffentlichen.

Bilder und Texte schicken Sie bitte an Frau Schäfer (schaefer@tev-fds.de). Beteiligen Sie sich, um Kindern die Freude am Lesen vorzuleben! Wir freuen uns auf viele Lieblingsbücher!

Herzliche Grüße,

Ingrid Hoyer, Irina Novolodskih, Melanie Pontiero, Ulrike Schäfer, Andrea Schlotter & Diane Schreitmüller
Tageselternverein Landkreis Freudenstadt

Sabine Winter-Fieler, Kindertagespflegedienst, Jugendamt Freudenstadt



Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V.
www.tev-fds.de

Marktstraße 11, 72160 Horb
Telefon 07451/ 84 83 oder 62 79 406
Fax 07451/ 62 35 51
horb@tev-fds.de

Schulstr. 5, 72250 Freudenstadt
Telefon 07441/ 86 39 66 oder 90 55 69
Fax 07441/ 91 40 07
fds@tev-fds.de

 <http://www.facebook.com/Tageselternverein>
 <https://twitter.com/TevFreudenstadt>